

Neue Erzeugnisse zu Ehren der 5. Tagung

Ein Gespräch in der Farbenfabrik Wolfen

Die Redaktion „Neuer Weg“ führte im VEB Farbenfabrik Wolfen ein Gespräch. An ihm nahmen teil: Kollege Ingenieur Wohlfarth, Träger des Ordens „Banner der Arbeit“, Genosse Horst Winkler, Mitarbeiter des Produktionsleiters, Genosse Karl Spurgat, Parteisekretär, und Genosse Ingenieur Franz Merkel, stellvertretender Parteisekretär. Thema des Gesprächs: Wie bereiten sich die Parteiorganisation und die Werktätigen auf das 5. Plenum des Zentralkomitees vor?

Genosse SPURGAT: Bei der Bedeutung, die dem 5. Plenum für die weitere Entwicklung der chemischen Industrie der DDR zukommt, wollen unsere Betriebsangehörigen natürlich nicht mit leeren Händen dastehen. Viele neue Erzeugnisse, die das Weltniveau sowohl in technischer Hinsicht und im Gebrauchswert als auch in den Kosten mitbestimmen, sollen zu Ehren dieses Plenums entwickelt werden.

Kollege Ing. WOHLFARTH: In meinem Bereich zum Beispiel, dem zentralen Forschungslaboratorium für Haarkosmetik im VEB Farbenfabrik Wolfen, nahmen sich bereits nach den Diskussionen über das 4. Plenum die Mitarbeiter viel vor. Zu Ehren des 5. Plenums wollen wir sechs neue Erzeugnisse entwickeln, davon drei als Muster und drei bereits als fertige Erzeugnisse. Übrigens ist das mit der Parteileitung der BPO abgesprochen. „NEUER WEG“: Eine solche breite Verpflichtungsbewegung im Betrieb zur Lösung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben zu entfachen, erfordert sicherlich eine sehr zielstrebige und intensive Arbeit.

Genosse SPURGAT: Anfang Dezember werteten wir in einer Parteiaktivtagung die 4. Tagung des Zentralkomitees aus. Hier schätzten wir den vorliegenden Perspektivplan des Werkes bis 1970 ein. Danach wurden hauptsächlich die Aufgaben der APO Forschung und Entwicklung herausgearbeitet.

Um die Parteiarbeit in unserer Abteilung Forschung und Entwicklung noch weiter voranzubringen, gehen wir von zwei Gesichtspunkten aus: von der Lösung der fachlichen Fragen der Chemie und dem speziellen Problem des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und von der Vorbereitung der Parteiwahlen.

So finden zur Vorbereitung der 5. Tagung Arbeitstagungen statt, zum Beispiel eine gemeinsam mit dem Absatz und der Anwendungstechnik, eine in unserer Abteilung Forschung und Entwicklung, eine im technischen Sektor usw.

Genosse Ing. MERKEL: Außerdem findet vor einem Fachgremium unseres Werkes eine Verteidigung des Perspektivplanes, der entsprechend den kritischen Hinweisen der Parteiaktivtagung vom Werkdirektor umgearbeitet wird, statt.

Diese Arbeitstagungen und die Verteidigung sollen helfen, die Ursachen für Hemmnisse aufzudecken und die Arbeit zu verbessern. Wir erwarten neue, konstruktive Vorschläge für die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.

In den APO dieser Bereiche werden natürlich die Arbeitsberatungen vorbereitet. Sie helfen, die Konzeptionen auszuarbeiten, und beteiligen sich an der Vorbereitung der Referate. Im Januar werden in diesen APO Mitgliederversammlungen durchgeführt, die sich mit den Konzeptionen, den Problemen und Referaten befassen werden.